

GILDEMEISTER

GILDEMEISTER konnte im siebten Jahr in Folge den Auftragseingang sowie Umsatz und Ertrag steigern

Dr. Rüdiger Kapitza

Vorsitzender des Vorstandes
der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
in der Hauptversammlung am 17. Mai 2002



Meine sehr geehrten Damen, meine Herren, sehr geehrte Aktionäre,

auch ich möchte Sie nun im Namen des Vorstandes zu unserer 100. ordentlichen Hauptversammlung in Bielefeld herzlich begrüßen.

GILDEMEISTER hat die gesteckten Ziele für das Jahr 2001 erreicht. Zum siebten Mal in Folge konnten wir beim Umsatz, Auftragseingang und Ertrag neue Bestmarken erzielen. Der Umsatz stieg um 24% auf 1.144,2 Mio €; der Auftragseingang übertraf mit 1.103,1 Mio € die Rekordhöhe des Vorjahres. Die Ertragslage verbesserte sich erneut zweistellig. Der Jahresüberschuss stieg auf 41,0 Mio €. Gemäß Tagesordnungspunkt 2 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat daher der heutigen Hauptversammlung vor, wiederum eine Dividende von 0,60 € je Stückaktie für das Geschäftsjahr 2001 auszuschütten.

Bevor ich auf den Geschäftsverlauf 2001 eingehe, lassen Sie mich zunächst über die internationale *Entwicklung der Werkzeugmaschinenin-*

dustrie berichten. Die weltweite Nachfrage verlief im vergangenen Jahr rückläufig. Der *Verbrauch* betrug 39,1 Mrd €. Größter Absatzmarkt waren bislang immer die USA. Im letzten Jahr belegte Deutschland mit 16% erstmals mit geringem Abstand vor den USA Platz 1. An zweiter Stelle lagen die USA mit ebenfalls aufgerundet 16%. Platz drei belegte die VR China (13%) mit einem konstant steigenden Anteil, gefolgt von Italien und Japan.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, wiederum eine Dividende von 0,60 € je Stückaktie auszuschütten.

Die *weltweite Produktion* ging geringfügig um 2% auf 39,1 Mrd € zurück. Größter Hersteller war Japan mit 8,7 Mrd €, gefolgt von Deutschland mit 8,3 Mrd € und Italien mit 4,6 Mrd €. Die fünf größten Produk-

tionsländer stehen für 71% der Welt-Werkzeugmaschinenproduktion.

Gegenüber dem Vorjahr nahmen die *Auftragseingänge* der *deutschen Werkzeugmaschinenhersteller* um 13% auf 9,4 Mrd € ab. Dabei fielen die *Auslandsbestellungen* im letzten Jahr um 22% und die *Aufträge* aus dem Inland um 3%. Die *Produktion* erreichte einschließlich *Teile und Zubehör* mit 10,0 Mrd € ein Plus von 10% und damit einen neuen Höchstwert.

GILDEMEISTER konnte auch im *Geschäftsjahr 2001* – und damit im siebten Jahr in Folge – den *Auftragseingang* sowie *Umsatz* und *Ertrag* steigern. Weltweit haben wir 5.900 Maschinen verkauft und unsere internationale *Marktpräsenz* weiter ausgebaut – und dies trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds und eines intensiven Wettbewerbs.

Der *GILDEMEISTER-Konzern* setzte sich zum 31. Dezember 2001 aus der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft als *Obergesellschaft* und den *verbundenen Unternehmen* und

deren Tochtergesellschaften zusammen. Der Konzern umfasst 10 Produktionswerke sowie 51 nationale und internationale Vertriebs- und Servicestandorte. Die Berichterstattung schließt alle Konzerngesellschaften ein, auf die die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft einen beherrschenden Einfluss ausübt.

Wir konnten im vergangenen Geschäftsjahr trotz stark rückläufigem Branchentrend insgesamt einen zufrieden stellenden *Auftragseingang* verbuchen. Er erreichte *1.103,1 Mio €* und lag um *2%* über dem Rekord des Vorjahres. Die *Inlandsbestellungen* übertrafen mit *566,1 Mio €* das Vorjahr und die *Exportaufträge* erhöhten sich um *2%* auf *537,0 Mio €*.

Der Auftragseingang erreichte 1.103,1 Mio € und lag um 2% über dem Rekord des Vorjahres.

GILDEMEISTER steigerte den Umsatz in 2001 erneut zweistellig um *24%* auf *1.144,2 Mio €*. Dies sind *220,9 Mio €* mehr als im Vorjahr. Dabei stieg der Inlandsumsatz um *17%* auf *566,9 Mio €*, und das Auslandsgeschäft nahm um *31%* auf *577,3 Mio €* zu. Die *Exportquote* erhöhte sich damit auf *50%* (Vorjahr: *48%*).

Erstmals Segmentberichterstattung im Jahr 2001

Von nun an werden wir Sie, verehrte Aktionäre, noch detaillierter und transparenter über die Geschäftsentwicklung informieren. Die Geschäftsaktivitäten des Konzerns gliedern sich in die drei Segmente *Werkzeugmaschinen*, mit einem Umsatzanteil von *78%* und *Dienstleistungen* mit *22%* sowie die *Corporate Services* mit weniger als *1%*.

Das Segment *Werkzeugmaschinen* umfasst das Neumaschinengeschäft. Der Umsatz stieg um *23%* auf *895,1 Mio €* (Vorjahr: *729,4 Mio €*). Das erneute Wachstum zeigt, dass die Produktionswerke ihre Leistungen abermals steigern konnten. Die Fräsmas-

chinen und Bearbeitungszentren von DECKEL MAHO sowie die Lasertechnik waren mit *52%* (Vorjahr: *50%*) am Konzernumsatz beteiligt. Der Anteil der Drehmaschinen und Drehzentren von GILDEMEISTER, GRAZIANO und FAMOT betrug *26%* (Vorjahr: *29%*). Das zukunfts-trächtige Geschäftsfeld der *Dienstleistungen*, in dem insbesondere alle Serviceprodukte und -leistungen der DMG sowie die Beschaffungsdienstleistungen und das Komponentengeschäft zusammengefasst sind, konnten wir um *29%* auf *248,1 Mio €* (Vorjahr: *192,8 Mio €*) steigern und konsequent weiterentwickeln.

Der *Auftragsbestand* betrug zum Jahresende *381,8 Mio €*. Rechnerisch ergibt dies eine Produktionsauslastung von etwa vier Monaten.

GILDEMEISTER übertraf im Geschäftsjahr 2001 das *Rekordergebnis* des Vorjahres und erzielte damit das beste Ergebnis in seiner Geschichte – und dies, obwohl sich der Wettbewerbsdruck auf Grund der rückläufigen Nachfrage in den meisten bedeutenden Märkten weiter verschärfte. Hohe Aufwendungen für Produktentwicklungen und die Erschließung neuer Märkte sichern uns die technologische Führung und zusätzliche Marktanteile.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erreichte 49,2 Mio €; dies ist eine Steigerung um 5 Mio. € bzw. 11% zum Vorjahr (44,2 Mio. €).

Das *Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit* erreichte *49,2 Mio €*; dies ist eine Steigerung um *5 Mio €* bzw. *11%* zum Vorjahr (*44,2 Mio €*). Unsere inländischen Unternehmen und der DMG-Teilkonzern haben im Berichtsjahr ein positives Ergebnis erwirtschaftet. Einzig die LARSERTEC GmbH schloss mit einem geplanten Verlust in Höhe von *0,8*

Mio € ab. Der GILDEMEISTER Italiana Teilkonzern weist ein leicht negatives operatives Ergebnis aus. Das Ergebnis wurde belastet durch den aktuellen Modellwechsel hin zu CNC-Mehrspindel-Drehautomaten und durch die Erneuerung des GRAZIANO-Programmes. SACO leistete einen positiven Ergebnisbeitrag. Auch unsere polnische Tochtergesellschaft FAMOT weist ein leicht negatives Ergebnis aus, das durch hohe Investitionen für die Modernisierung der Produktion sowie die Wechselkursentwicklung des polnischen Zloty beeinflusst wurde.

Der *Jahresüberschuss* stieg auf *41,0 Mio €* (2000: *38,1 Mio €*). Dies entspricht einer Steigerung von *7,8%*. Die *Umsatzrendite* beträgt *3,6%*.

Der Jahresüberschuss stieg auf 41,0 Mio € (2000: 38,1 Mio €). Dies entspricht einer Steigerung von 7,8%.

Die Ausschüttungen der verbundenen Unternehmen bestimmen das *Ergebnis der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft* als Obergesellschaft. Deren *Jahresüberschuss* wuchs um *33,6%* auf *59,1 Mio €* (Vorjahr: *44,2 Mio €*). Der *Bilanzgewinn* erhöhte sich auf *29,6 Mio €*. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der heutigen 100. Hauptversammlung gemäß Tagesordnungspunkt 2 vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

- ▷ Eine Ausschüttung an die Aktionäre von *17,3 Mio €* durch Zahlung einer *Dividende in Höhe von 0,60 €* je Stückaktie für das Geschäftsjahr 2001. Durch die Körperschaftsteuerreform entfällt bei der Dividendenzahlung ein Körperschaftsteuerguthaben.
- ▷ Des Weiteren die Einstellung von *12,3 Mio €* in die Gewinnrücklagen.

Nachfolgend noch einige *Erläuterungen zum Jahresabschluss 2001* des GILDEMEISTER-Konzerns:

- ▷ Das *Eigenkapital* erhöhte sich um 19,4 Mio € auf 215,1 Mio € (2000: 195,7 Mio €). Dies entspricht einer *Eigenkapitalquote* von 26,9% verglichen mit 27,9% im Vorjahr.

Die Bilanzsumme stieg um 14,4% auf 801,2 Mio €.

- ▷ GILDEMEISTER verzeichnete auch 2001 ein hohes Wachstum. Entsprechend stieg die *Bilanzsumme* um 14,4% auf 801,2 Mio €. Innerhalb der Aktiva erhöhte sich das *Anlagevermögen* um 11,1% auf 233,7 Mio €. Das *Vorratsvermögen* verzeichnete einen Anstieg auf 213,0 Mio €. Der größte Teil dieser Erhöhung entfiel mit 32,4 Mio € auf fertige Erzeugnisse. Dies ist vor dem Hintergrund unserer verstärkten internationalen Messeaktivitäten und die Ausstattung unserer neuen Technologiezentren mit zusätzlichen Vorführmaschinen zu sehen. Der *Cashflow (DVFA/SG)* stieg um 21,0% auf 75,9 Mio €. Die positive Entwicklung zeigt die mit der Geschäftsentwicklung verbundene gute Finanzkraft des Konzerns.
- ▷ Die *Investitionstätigkeit* war weiterhin von der strategischen Ausrichtung auf globale Präsenz und zukunftsorientierte Technologien bestimmt. Insgesamt haben wir 56,3 Mio € in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände investiert (Vorjahr: 39,5 Mio €). Bei den Finanzanlagen ist der Erwerb der restlichen 37,5% Gesellschaftsanteile an der DECKEL MAHO Seebach GmbH und die Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung an der SAUER GmbH & Co. KG zu erwähnen. Den Investitionen standen Abschreibungen von 33,5 Mio € gegenüber.
- ▷ Die Ausrichtung der *Forschung und Entwicklung* entspricht der konsequenten Marktorientierung des GILDEMEISTER-Konzerns. In 2001 wurden 25 *Maschinen* neu

entwickelt und der Weltöffentlichkeit präsentiert, vor allem auf der EMO in Hannover, dem Branchenereignis des Jahres. Die *F&E-Aufwendungen* waren mit 49,8 Mio € die höchsten in der GILDEMEISTER-Geschichte. 395 Konstrukteure – d. h. 12% der Belegschaft – sind mit der Entwicklung neuer Produkte beauftragt. Darüber hinaus waren rund 100 Entwickler bei externen Konstruktionsbüros für DECKEL MAHO und GILDEMEISTER tätig. Hierfür wurden 8,5 Mio € aufgewandt.

In 2001 wurden 25 Maschinen neu entwickelt und der Weltöffentlichkeit präsentiert, vor allem auf der EMO in Hannover, dem Branchenereignis des Jahres.

Hervorzuheben ist die *Ultraschall-Technologie*, mit der ein neues Anwendungsspektrum zur Bearbeitung moderner Advanced Materials erschlossen wurde. Die zukunfts-trächtigen, elektronischen Dienstleistungen – wie der DMG-Netsservice, der DMG-Messenger oder das CNC-Nettraining – erhöhen durch Inter- und Intranet-Vernetzung den Kundennutzen und werden gezielt vorangetrieben. Damit ist GILDEMEISTER auf die zukünftigen Herausforderungen des Marktes gut vorbereitet. Das aktuelle Produktprogramm wurde zu 90% in den letzten drei Jahren entwickelt.

- ▷ Der Ausbau von strategischen Lieferpartnerschaften prägt unsere *Beschaffungsstrategie*. Mit dem Einsatz von *Transshipmentpoints* erreichten wir eine termingerechte Bereitstellung der Waren bei gleichzeitiger Reduzierung der Anlieferkontakte in den Werken. Dies hat zu einer Steigerung der *Umschlagshäufigkeit* der RHBs um 22% auf Faktor 7,2 geführt und da-

mit einen positiven Beitrag zur Liquidität geleistet. Im Bereich *Produktion und Logistik* wurde das *PULL-System* weiter ausgebaut; u.a. wurde eine getaktete *Fließfertigung* eingeführt. Als Ergebnis der Verbesserungsmaßnahmen konnte in den inländischen Werken der *Maschinenumsatz pro produktions-nahem Mitarbeiter* nochmals um 7% auf 551 T € gesteigert werden.

- ▷ Am 31.12.2001 waren im Konzern 5.212 Mitarbeiter; davon 203 Auszubildende beschäftigt (Vorjahr: 4.637). Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich um 562 Fachkräfte und 13 Auszubildende. Die Aufstockung erfolgte im Wesentlichen im Dienstleistungsbereich durch den weiteren Ausbau der internationalen DMG-Gesellschaften (Austria, Iberica, Taiwan und Korea) sowie an den beiden inländischen Produktionsstandorten in Pfronten und Seebach. Seit dem vierten Quartal wurde die Personalstärke nahezu unverändert belassen. Die Personalaufwendungen betragen im Konzern 270,6 Mio € (2000: 212,5 Mio €).

Der Ausbau von strategischen Lieferpart- nerschaften prägt unsere Beschaffungsstrategie.

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei allen Mitarbeitern für ihren tatkräftigen Arbeitseinsatz bedanken. Den Erfolg unseres Unternehmens verdanken wir nicht zuletzt der wichtigsten Ressource, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in den unterschiedlichsten Bereichen des Konzerns – mittlerweile in der ganzen Welt – jeden Tag engagiert arbeiten. Ihre Leistungsbereitschaft ist vorbildlich. Unser Dank gilt auch den Betriebsräten, die durch ihre souveräne und unbürokratische Vermittlung dazu beigetragen haben, dass Entscheidungen rasch und zielgerichtet umgesetzt werden konnten.

Verglichen mit der volatilen Entwicklung des Kapitalmarktes in 2001 erwies sich die *GILDEMEISTER-Aktie* mit einer *Dividendenrendite* von 6,4% als solide Anlage. Unser Papier verlief in 2001 stabil auf einem 9 Euro-Niveau. Ausgelöst durch die Terroranschläge in den USA lag der Tiefstwert am 21. September 2001 kurzzeitig bei 6,20 €. Zum Jahresende (28.12.2001) notierte die Aktie bei 9,32 €; dies entspricht einem *Kursanstieg* von 13,6%. Die Aufnahme in den *MDAX* am 27. Dezember 2001 hat die Entwicklung unserer

Die GILDEMEISTER-Aktie erwies sich in 2001 mit einer Dividendenrendite von 6,4% als solide Anlage.

Aktie positiv beeinflusst. Durch die Zugehörigkeit zum Midcap-Index rückte das Papier auch stärker in den Fokus institutioneller Anleger. In den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres verzeichnete die Aktie einen weiteren *Aufwärtstrend*. Im Februar hielt sich unser Papier stabil auf einem 11 Euro-Niveau. Am 28. März schloss die Aktie das 1. *Quartal* mit einem Kurs von 11,98 €. Am 15. Mai notierte der Kurs bei 10,70 €. Zahlreiche Studien bescheinigen der GILDEMEISTER-Aktie weiteres Kurspotenzial und sehen sie langfristig als gutes Investment. Analysten empfehlen den Titel weiter zum Kauf.

Corporate Governance ist bei GILDEMEISTER integraler Bestandteil der Unternehmensführung, die auf eine kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes ausgerichtet ist. Die Grundsätze und Regeln der Corporate Governance sind in unseren auf Wertschöpfung ausgerichteten Unternehmensrichtlinien enthalten. Wir setzen bereits heute den größten Teil der von der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ geforderten und empfohlenen Leitlinien aktiv um. In enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat entwickelt der Vorstand die strategische

Ausrichtung des Konzerns und ist für deren Umsetzung verantwortlich. Wir fühlen uns der systematischen und nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes verpflichtet.

Wir setzen bereits heute den größten Teil der von der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ geforderten und empfohlenen Leitlinien aktiv um.

Im Tagesordnungspunkt 5 dieser Hauptversammlung bitten wir Sie, verehrte Damen und Herren, um Ihre Zustimmung. Im Zuge der modernen Medien soll künftig die Möglichkeit bestehen, die Einberufung, die Beschlussfassung und die Stimmabgabe im Aufsichtsrat sowie die Stimmrechtsausübung in der Hauptversammlung über die Textform, d.h. via E-Mail oder Telefax zu erleichtern. Gleichzeitig erfolgt eine Anpassung an die geänderten Bestimmungen über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Auch dem Tagesordnungspunkt 6 – *Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien* – bitten wir Sie, verehrte Aktionäre, zuzustimmen. Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft soll in der Lage sein, eigene Aktien als Gegenleistung zum Erwerb von Unternehmen oder Unternehmensbeteiligungen gewähren zu können. Bei dieser Ermächtigung handelt es sich um einen vorsorglichen Beschluss; konkrete Pläne für die Inanspruchnahme bestehen derzeit nicht. Ausführliche Erläuterungen sowie der Bericht des Vorstands zu den Punkten 5 und 6 sind in der Tagesordnung der heutigen Hauptversammlung enthalten.

Sehr geehrte Aktionäre,

ich möchte nun auf das *Geschäftsjahr 2002* eingehen und Sie zunächst

über die *aktuelle Marktentwicklung* informieren. Die weltweite Werkzeugmaschinennachfrage ließ auch in den ersten Monaten dieses Jahres wenig Dynamik erkennen. Nach wie vor ist die Konjunktur in den für uns wichtigen Industriestaaten schwach ausgeprägt. Die *deutsche Werkzeugmaschinenindustrie* geht bei ihren Erwartungen zur Branchenkonjunktur von einem schwierigen Jahr 2002 aus. In den ersten drei Monaten des Jahres blieb der Auftragseingang bei den spanenden Maschinen um 27% unter den Werten des Vorjahres. Der deutsche Werkzeugmaschinenverband rechnet mit einem *Produktionsrückgang* um 10%. Vor uns liegt ein Jahr der großen Herausforderungen. Eine Prognose für das Geschäftsjahr 2002 ist aus heutiger Sicht weiterhin problematisch. Noch ist nicht abzusehen, wann sich die Nachfrage nach Werkzeugmaschinen wieder beleben wird.

Die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie geht bei ihren Erwartungen zur Branchenkonjunktur von einem schwierigen Jahr 2002 aus.

GILDEMEISTER plant das Geschäftsjahr 2002 verhalten optimistisch. Die rückläufige konjunkturelle Entwicklung des Werkzeugmaschinenbaus wird sich auch auf unsere Unternehmenssituation auswirken. Für das Gesamtjahr gehen wir aber unverändert davon aus, auch unter erschwerten Marktbedingungen die angekündigten Geschäftsziele weitgehend zu erreichen. Wir werden uns den jeweiligen Marktgegebenheiten anpassen, weiter rationalisieren und flexible Arbeitszeitmodelle nutzen. Die Produktionskapazität wird – soweit erforderlich – selektiv angepasst. Investitionen sind in etwa in Höhe der Abschreibungen (34,9 Mio €) geplant. Unsere Vertriebs- und Marketingaktivitäten werden weiter forciert.

GILDEMEISTER bietet als Full-Liner das geschlossenste Lieferpro-

gramm der Welt im Bereich der spannenden Werkzeugmaschinen an. Mit 22 *Neuentwicklungen* werden wir auch in diesem Jahr die technologische Spitzenstellung von DECKEL MAHO und GILDEMEISTER sicherstellen. Im Dienstleistungsbereich wird die Ersatzteilversorgung ab Juni für unsere Kunden mit Hilfe einer fortschrittlichen, internetbasierten E-Business-Lösung deutlich vereinfacht.

GILDEMEISTER plant das Geschäftsjahr 2002 verhalten optimistisch.

Kaufimpulse erwarten wir von der METAV im Juni, der Leitmesse für die Metallbearbeitung. GILDEMEISTER wird 35 Exponate, davon 6 Weltneuheiten präsentieren; inklusive der neuen Ultrasonic-Technologie. Sehr geehrte Aktionäre, überzeugen Sie sich selbst von der Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens und besuchen Sie uns in der Zeit vom 4. – 8. Juni in Düsseldorf.

In der letzten Hauptversammlung habe ich den Neubau der Produktionsstätte Seebach in Thüringen angekündigt. Die Investition hat sich gelohnt. Die Ertragssituation ist nach wie vor beachtlich. Die Jury der renommierten französischen Managementenschule INSEAD und der deutschen Wirtschaftshochschule für Unternehmensführung (WHU) haben das neue DECKEL MAHO-Werk im April zum Gesamtsieger des Wettbewerbs „Die beste Fabrik 2002“ gewählt. Der Preis wird alljährlich von der Wirtschaftswoche und der französischen Zeitschrift „L'Usine Nouvelle“ vergeben. Es werden Unternehmen prämiert, deren exzellentes Produktionsmanagement ihnen einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil verschafft.

Zu den *Zahlen des 1. Quartals 2002*: Für das laufende Geschäftsjahr erwartet GILDEMEISTER insgesamt eher einen verhaltenen Nachfrageverlauf. Der *Auftragseingang* betrug 235,2 Mio € im 1. Quartal. Er liegt

damit leicht über dem Niveau des vierten Quartals 2001 (234,5 Mio €). Im Vergleich zum Vorjahresquartal mit dem außerordentlich hohen Auftragseingang von 315,3 Mio € betrug der Rückgang 80,1 Mio € bzw. 25%. Wir liegen damit leicht über dem Trend der Branche mit einem Minus von 27%. Gestützt auf forcierte Marketingmaßnahmen mit einer Vielzahl von in- und ausländischen Fachmessen und auf unsere innovativen Neuentwicklungen rechnen wir mit einer allmählichen Belebung der Nachfrage. Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass unser Auftragseingang im Geschäftsjahr 1 Mrd € erreichen kann.

Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass unser Auftragseingang im Geschäftsjahr 1 Mrd. € erreichen kann.

Der *Konzernumsatz* verlief im 1. Quartal planmäßig und erreichte mit 231,6 Mio € in etwa das hohe Niveau des Vorjahres (233,3 Mio €). Ausgehend von dem noch zufrieden stellenden Auftragsbestand mit einer Reichweite von etwa vier Monaten und den zu erwartenden Auftragsengängen im laufenden Geschäftsjahr bleiben wir bei unserer Prognose, dass der Umsatz im Jahr 2002 wiederum bei 1 Mrd € liegen könnte.

Der *Auftragsbestand* im Konzern lag Ende März bei 385,4 Mio €. Das heißt eine noch befriedigende Grundauslastung für die nächsten Monate, so dass zu erwartende Nachfrageschwankungen bei einzelnen Maschinentypen noch weitgehend ausgeglichen werden können. Dennoch ist auch GILDEMEISTER in einigen Bereichen von der nachlassenden Auftragsentwicklung betroffen. Neben der bereits eingeführten Kurzarbeit im Spezialbereich der Drehautomaten sind weitere Auswirkungen auf andere Maschinengruppen nicht auszuschließen.

Der Zwischenabschluss des 1. Quartals wurde erstmals nach IAS (International Accounting Standards) aufgestellt. Das *Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit* erreichte 6,1 Mio € (Vorjahresquartal: 7,7 Mio €). Das *EBIT* beläuft sich auf

Bei dem derzeit unterstellten Geschäftsverlauf kann auch für 2002 mit einer Dividende gerechnet werden.

11,7 Mio € nach 13,3 Mio € im Vorjahresquartal. Das *EBITDA* erreichte mit 21,0 Mio € nahezu den Vorjahreswert von 21,5 Mio €. Der *Jahresüberschuss* beträgt 1,0 Mio € (31. März 2001: 5,2 Mio €). Im Vorjahresvergleich wird das Quartalsergebnis insbesondere durch einen *erhöhten Steueraufwand* belastet. Unser *steuerlicher Verlustvortrag* wurde letztmalig im Jahr 2001 wirksam; daraus ergibt sich im laufenden Geschäftsjahr ein Anstieg der Steuerlast im Konzern. Bei dem derzeit unterstellten Geschäftsverlauf kann auch für 2002 mit einer *Dividende* gerechnet werden. Über die Höhe können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage treffen.

Insgesamt verläuft die Ergebnisentwicklung in der Branche erneut schwächer. Die Überkapazitäten der japanischen Wettbewerber und die Unterbeschäftigung einiger europäischer Hersteller führen zu erheblichem Preisdruck und geringeren Verkaufserlösen. Auch GILDEMEISTER wird deshalb Einbußen in der Umsatzrentabilität hinnehmen müssen. Eine weiter gehende Aussage zur *Ergebnisentwicklung* für das laufende Geschäftsjahr ist derzeit noch nicht möglich. Wir arbeiten daran, auch unter ungünstigeren gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Ertragskraft des Unternehmens zu erhalten. Im Konzern wurden umfassende Maßnahmen zur Kostenreduktion und Effizienzsteigerung eingeleitet. Mit

dem beschleunigten Serienanlauf der neuen Produkte werden unsere Innovationen dem Markt früher bereitge-

Wir arbeiten daran, auch unter ungünstigeren gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Ertragskraft des Unternehmens zu erhalten.

stellt. An dem wichtigen strategischen Ziel, dem Ausbau des asiatischen Marktes, halten wir fest.

Aktuell: GILDEMEISTER erwirbt Produktionsstandort in Shanghai, China

Das stabile Wachstum der chinesischen Wirtschaft bietet gute Perspektiven, insbesondere auch für Werkzeugmaschinen. Zur Markterschließung und als weiteren Meilenstein unserer *globalen Strategie* haben wir in den letzten Tagen mit der Firma Excel Machine Tools Ltd, Singapore, einen Vorvertrag zur Übernahme ihres Produktionswerkes im Südwesten von Shanghai abgeschlossen. Das erst vier

Jahre alte Gebäude umfasst eine Gesamtfläche von 15.000 m² und beinhaltet Gebäudeflächen von 10.000 m², die für die Montage und als Vorführzentrum genutzt werden. Das neue Werk in China ist der *erste Produktionsstandort* des GILDEMEISTER-Konzerns außerhalb Europas. In Shanghai sollen zunächst die Universal-Drehmaschine CTX 310 und die DMC 64 V als erstes Vertikalbearbeitungszentrum mit Linearantrieben ‚Made in China‘ produziert werden. Beide Innovationen vereinen den Hightech-Anspruch von DECKEL MAHO und GILDEMEISTER zu einem exzellenten Preis/Leistungs-Verhältnis. Die Produktion vor Ort ist für die Zukunftssicherung notwendig, da

Das neue Werk in China ist der erste Produktionsstandort des GILDEMEISTER-Konzerns außerhalb Europas.

die Importzölle für ausländische Werkzeugmaschinen immer noch sehr hoch sind. Die CTX 310 und die

DMC 64 V linear sind ausgesprochene Serienmaschinen und sind auf das wachsende Marktsegment der kleinen und mittleren Privatbetriebe in China ausgerichtet. Gemeinsam mit der seit Jahren etablierten DMG China plant GILDEMEISTER in den nächsten Jahren ein Geschäftsvolumen von bis zu 50 Mio € in China.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Vorstand, das Management und alle Mitarbeiter Ihrer GILDEMEISTER Aktiengesellschaft danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Das Geschäftsjahr 2002 wird nicht einfach; dennoch können wir ihm mit verhaltenem Optimismus entgegenschauen. Vorhandenen Marktchancen stehen durchaus auch Chancen gegenüber, und diese Chancen wollen wir nutzen. GILDEMEISTER ist für zukünftige Herausforderungen gerüstet, um sich auch unter erschwerten Marktbedingungen zu behaupten. Schenken Sie uns, dem Unternehmen, deshalb auch künftig Ihr Vertrauen, Ihre Loyalität und Ihre Unterstützung. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!